



ETHNOLOGIE – MAGISTER

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
für das Sommersemester 2017

INHALTSVERZEICHNIS:

Vorwort	3
Informationen für die Studierenden	4
Veranstaltungen Magister (Überblick)	7
Veranstaltungen Magister	9
Kontakte	34
Wichtige Adressen	35

VORWORT

München, im April 2017

Liebe Studierende,

Ihnen allen ein ganz herzliches Willkommen zum Sommersemester 2017!

Unser Institut wächst erneut. Vor etwa zwei Jahren hat die LMU ein Programm gestartet, um hochqualifizierte WissenschaftlerInnen in Zusammenhang mit einem EU-Forschungsprojekt an die LMU zu holen: Empfänger eines „ERC-Starting Grant“, d.h. einer EU-finanzierten fünfjährigen Forschergruppe, können nach einem entsprechenden Berufungsverfahren eine Professur an der LMU bekommen. Eine solche Professur – für Medienethnologie – bekommt nun Frau Prof. Dr. Sahana Udupa an unserem Institut. Prof. Udupa hat ethnographisch über Zeitungen, TV und Online-Medien in Indien geforscht. Zuletzt hat sie am Max-Planck-Institut für Multiethnische und Multireligiöse Gesellschaften in Göttingen sowie an der Central European University in Budapest gearbeitet. Ihr Starting Grant hat den Titel: Faith Online: Transnational Religious Politics on New Media in India and Europe. In den ersten Jahren wird Prof. Udupa von der Lehre weitgehend freigestellt sein, da sie sich zunächst dem Aufbau ihrer Forschergruppe widmen wird. Längerfristig freuen wir uns aber auch auf ein erweitertes Lehrangebot, besonders zur Medienethnologie. Prof. Udupa wird auf Englisch lehren, so dass unsere Studiengänge auch für internationale Studierende attraktiver werden. Wir begrüßen Frau Prof. Udupa ganz herzlich an unserem Institut und freuen uns auf gute Zusammenarbeit!

Im Forschungsprojekt von Dr. Martin Saxer gibt es einen neuen Marie-Curie-Fellow, Dr. Galen Murton, von der University of Colorado/Boulder. Er wird sein zweijähriges Fellowship vermutlich im Laufe des Sommersemesters beginnen. Auch ihm ein ganz herzliches Willkommen!

Mit der Aufhebung der Zulassungsbeschränkung für den Bachelor Ethnologie ist im Wintersemester eine sehr große neue Kohorte von BA-Studierenden ans Institut gekommen, die nun ins zweite Semester übergeht. Aber auch unser Lehrangebot ist in diesem Semester sehr breit und vielfältig, so dass es zu keinen Engpässen kommen wird.

Ich hoffe, wir sehen uns beim Semesterauftakt am Montag, den 24. April, ab 18 Uhr im Foyer der Oettingenstraße, und wünsche allen Studierenden, Lehrenden und weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts ein spannendes und sonniges Sommersemester!

Martin Sökefeld

INFORMATIONEN FÜR DIE STUDIERENDEN

Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen des Instituts und eventuelle Änderungen zu den Veranstaltungen (Zeit, Ort etc.) dem Online-Portal LSF (immer letztgültige Version), dem Schwarzen Brett bzw. unserer Homepage.

1. Zulassung / Immatrikulation

Zum WS 09/10 wurde der Magisterstudiengang Ethnologie eingestellt. Damit ist eine Einschreibung ins 1. Fachsemester nur noch in den B.A. Studiengang möglich.

Informationen zur Einschreibung erteilt ausschließlich die Zentrale Studienberatung in der Ludwigstr. 27, I. Stock, 80539 München bzw. die Studentenkanklei, Zimmer E 011, Geschwister-Scholl-Platz 1.

Der **Studien-Informationen-Service (SIS)** ist unter der Telefonnummer (089) 2180-9000 erreichbar.

2. Allgemeine Informationen zum Fach Ethnologie

Veranstaltungsbeginn

- Beginn der Veranstaltungen: Montag, 24. April 2017
- Semesterauftaktveranstaltung: Montag, 24. April 2017, 18 Uhr im Foyer vor B 001 in der Oettingenstraße 67
- Semesterende: 29. Juli 2017

Institutskarte

Alle Magister-Studierenden (nicht die B.A. Studierenden) im Haupt- und Nebenfach müssen sich eine Institutskarte ausstellen und diese, solange sie das Fach studieren, jedes Semester verlängern lassen. Diese Karte berechtigt zum Abholen der Zeugnisse (ausschließlich in Raum C 006, Oettingenstr. 67).

Fachstudienberatung

Dr. Julia Bayer (Tel. 2180-9621)

Nähere Informationen zu den Sprechstunden unter: www.ethnologie.lmu.de

Für einige Veranstaltungen werden Magisterstudierende um eine **Voranmeldung per Email** gebeten! Bitte beachten Sie entsprechende Hinweise.

Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten

Wichtige Hinweise und nützliche Tipps zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten finden Sie auf der Institutswebsite unter

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/leitfaden/index.html>

3. Informationen zur Kursanmeldung

Mit dem Sommersemester 2012 wurde das Kursbelegverfahren für Magisterstudierende umgestellt. Sofern im Vorlesungsverzeichnis nichts anderes angegeben ist, müssen Studierende des Magisterstudiengangs (Haupt- und Nebenfach) ihre Kurse [über das Onlineportal LSF](#) belegen.

Für die Kursbelegung gelten dabei die gleichen Fristen wie für die Bachelor-Studierenden:

Belegung (Kursanmeldung): 03.04.2017 - 18.04.2017

Abmeldung von Lehrveranstaltungen: 21.04.2017 - 02.07.2017

Weitere Informationen zur Kursbelegung finden Sie unter <http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/kursbelegsystem/index.html>

4. Fachschaft Ethnologie

Was machen wir?

- Studentenbetreuung
 - Events und Partys (Ethnparty!)
 - Austausch zwischen Dozenten und Studenten
 - Inhaltliche Mitgestaltung des Lehrangebots
 - Teilnahme am Konvent der Fachschaften
 - Mitbestimmung der Hochschulpolitik
 - Praxisabende, Film AG, Studentenzeitung Ethnologik
-
- **Was hast DU vom Mitmachen?**
 - Nette Leute kennenlernen
 - Mitgestaltung
 - Forum für Diskussion und Kreativität

Unsere Kontaktdaten

Homepage: www.fachschaft.ethnologie.uni-muenchen.de

Facebook: Fachschaft Ethnologie

E-Mail: ethnofachschaft@googlemail.com

Barrierefreies Studieren

Die Fachschaft Ethnologie möchte sich ab dem kommenden Semester mehr für eine Unterstützung der gehandicapten Studierenden in Ethnologie einsetzen und als Ansprechpartner dienen. Wer Probleme und Fragen hat, selbst betroffen ist oder jemanden der betroffen ist kennt und ihm helfen möchte, der kann sich gerne bei uns melden.

Weitere **Informationen** finden Sie unter diesem [Link](#).

Hüttenfahrt für Studierende aller Semester

Über ein Wochenende werden wir auf eine Selbstversorgerhütte fahren. Mehr Infos gibt es ab Semesterbeginn auf unserer Institutswebsite.

Wander AG

Gemeinsam raus aus der Stadt! Wir treffen uns zum Wandern und Bergsteigen. Genaue Wandertermine folgen am Anfang des Semesters.

Film AG

Wir zeigen jeden Dienstag ab 20 Uhr ethnologisch interessante Filme und laden zur anschließenden Diskussion ein. Der Raum wird später in LSF und am Schwarzen Brett bekannt gegeben. Wenn Ihr euch selbst mit dem Medium Film auseinander setzen wollt, einen Film vorstellen möchtet, selbst einen Film gemacht habt, Filmemacher einladen wollt, oder einfach nicht gern alleine Filme schaut, dann macht einfach mit! Ausbaufähig ist die Film AG immer!

Aktuelle Termine und Ankündigungen findet ihr:

- in unserem Verteiler (leere Mail mit der Betreffzeile „Verteiler“ an film_ag@gmx.de reicht)
- am Schwarzen Brett (Vitrine) des Instituts für Ethnologie

Ethnologik

Wir sind die Studentenzeitung unseres Instituts und suchen tatkräftige Unterstützung. Habt ihr Lust Interviews zu führen, Fotos zu machen und eine Zeitschrift zu gestalten? Oder sogar selbst schon während des Studiums eigene Artikel zu veröffentlichen? Mailt uns oder ruft an wenn ihr mitmachen wollt oder noch Fragen habt. Wir freuen uns auf euch.

Kontakt

- Mail: ethnologik09@gmx.de
- Facebook: ethnologik

VERANSTALTUNGEN MAGISTER (ÜBERBLICK)

Allgemeine Fachstudienberatung:

Dr. Julia Bayer (Tel. 2180-9621)

Auslandssemester / ERASMUS:

Prof. Dr. Magnus Treiber (Tel. 2180-9605)

Studiengangskoordination und spezielle Fachstudienberatung / Praktika:

Paul Hempel M.A. (Tel. 2180-9622)

Änderungen werden in LSF bekannt gegeben.

Vorlesungen / Grundkurse:

- 12190 Politikethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B 001, Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017 *Sökefeld*
- 12191 Wirtschaftsethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B U101, Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017 *Treiber*
- 12192 Medienanthropologie, Vorlesung, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017 *Reinhardt*

Hauptseminare:

- 12194 Migration und Mobilität im US-mexikanischen Grenzregime, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017 *Dürr*
- 12196 Ethnologie und die „Flüchtlingskrise“ in Europa, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017, sowie am Fr, 26.05.2017 10-14 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 165) und Sa, 27.05.2017 10-14 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 165). *Sökefeld*
- 12197 Highland Asia in the World, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017 *Saxer*
- 12198 Ethnologie und Kybernetik, Seminar, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017 *Knorr*
- 12200 Ethnographie des Humanitarismus, Seminar, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017 *Sökefeld*
- 12201 Die Ethnologie im Anthropozän. Sozial- und kulturanthropologische Beiträge zur sozial-ökologischen Transformation und zur aktivistischen Forschung, Seminar, 2-stündig, Vorbereitungsbesprechung am 24.04 (16-18 Uhr, Raum 133). Blocktermine: Sa, 10.06.2017 10-18 Uhr c.t., Sa, 17.06.2017 10-18 Uhr c.t., Sa, 24.06.2017, Sa 01.07.2017 10-18 Uhr und 08.07.2017 (alle in Raum 131). *Demmer*
- 12202 Essen und Trinken als kulturelle Praxis, Seminar, 2-stündig, Mi, 03.05.2017 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, L155), Mi, 10.05.2017 18-20 Uhr c.t., L155, Mi, 17.05.2017 18-20 Uhr c.t. L155, Mi, 14.06.2017 18-20 Uhr c.t., L155 sowie 07.07. - 09.07.2017 10-20 Uhr c.t. (Insel Frauenchiemsee, siehe Kommentar im LSF) *Heidemann*

Forschungsseminare Teil I

- 12204 Individuelle Forschungsthemen (Vorbereitung), Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017 *Dürr*
- 12205 Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie (Teil I), Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 25.04.2017, Ende: 18.07.2017 *Bayer*

Forschungsseminare Teil II

- 12207 Methodentraining Organisationsethnologie (Teil II), Seminar, 2-stündig. Termine: Fr, 28.04.2017 12-19 Uhr c.t., 027, Sa, 29.04.2017 10-16 Uhr c.t., 027, Fr, 30.06.2017 12-19 Uhr c.t. 165, und Sa, 01.07.2017 10-16 Uhr c.t., 165. *Spülbeck*

Übungen / Tutorien:

- 12208 Tutorium Wirtschaftsethnologie, Tutorium, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn ab zweiter Semesterwoche 02.05.2017, Ende: 25.07.2017 *Rieder*
- 12209 Tutorium Politikethnologie, Tutorium, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Do 12-14 Uhr c.t., 033, Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017 *Burger*
- 12210 Beobachtung und ethnografisches Interview, Übung, 2-stündig, Gruppe 01: Fr, 05.05.2017 10-14 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Fr, 09.06.2017 10-14 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Fr, 30.06.2017 10-14 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Gruppe 02: Fr, 05.05.2017 10-14 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Fr, 09.06.2017 10-14 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Fr, 30.06.2017 10-14 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Gruppe 03: Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, *Bayer, Treiber*

Gruppe 04: Mi 12-14 Uhr c.t., C 007, Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017. **Gruppe 1 und 2:** Blockseminar 5. Mai, 9. Juni und 30. Juni 2017, jeweils 10-14 Uhr, und im Rahmen des Refugee Scholars Forum 8. Mai und 17. Juli jeweils 16:00-18:00 Uhr. **Gruppe 3 und 4:** Sondertermine: Refugee Scholar Forum, 22.05.2017 und 17.07.2017, jeweils 16:00-18:00.

Kolloquien:

- | | | |
|-------|---|------------------|
| 12212 | Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017 | <i>Dürr</i> |
| 12213 | Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, 14-tägl. Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 24.04.2017, Ende: 17.07.2017 | <i>Treiber</i> |
| 12214 | Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017 | <i>Sökefeld</i> |
| 12216 | Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Sa, 03.06.2017 9-18 Uhr c.t. (Raum 027, Oettingenstr. 67), Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017 | <i>Reinhardt</i> |
| 12215 | Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017 | <i>Heidemann</i> |

Sprachkurse:

Für weitere Sprachen siehe auch das Angebot des Sprachenzentrums der LMU

- | | | |
|-------|--|-----------------------------|
| 12217 | Urdu II - sprechen und verstehen, Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 067, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017 | <i>Shad</i> |
| 12218 | Indonesisch II, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017 | <i>Schütz</i> |
| 12219 | Kiswahili II, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 28.04.2017, Ende: 28.07.2017 | <i>Ilongo-Baier</i> |
| 12220 | Kiswahili IV, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 28.04.2017, Ende: 28.07.2017 | <i>Ilongo-Baier</i> |
| 12221 | Nuu-cha-nulth III+ IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 24.04.2017, Ende: 26.07.2017 | <i>Kammler</i> |
| 12222 | Quechua III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Di 18-20 Uhr c.t., 115, Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017 | <i>Kammler</i> |
| 12223 | Nahuatl III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 10-12 Uhr c.t., C 003, Beginn: 25.04.2017, Ende: 27.07.2017 | <i>Kammler</i> |
| 12224 | Kannada 2 (III+IV) Grammatik und Semantik, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341, Do 16-18 Uhr c.t., E 341, Beginn: 24.04.2017, Ende: 27.07.2017 | <i>Zydenbos</i> |
| 12225 | Tamil 2 (III+IV), Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, Raum 427 | <i>Hellmann-Rajanayagam</i> |

Offene Veranstaltungen:

- | | | |
|-------|--|-----------------------------------|
| 12211 | Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences, Kolloquium, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017 | <i>Kastner, Walter</i> |
| 12226 | Studentische Filmreihe, Kolloquium, Di 18-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017 | <i>Studierende der Ethnologie</i> |
| 12227 | Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017, Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben. | <i>Dürr</i> |
| 12228 | Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 1-stündig, Die konkreten Termine werden durch Aushänge und auf der Institutswebsite bekannt gegeben. | <i>Hempel</i> |
| 12229 | Experimenting With Ethnographic Methods, Übung, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017 | <i>Schorch</i> |
| 12230 | Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 08.05.2017, Ende: 24.07.2017 | <i>Heidemann</i> |

VERANSTALTUNGEN MAGISTER

Fachstudienberatung

Allgemeine Fragen:

Dr. Julia Bayer (Tel. 2180-9621)

Auslandssemester / ERASMUS, etc.:

Prof. Dr. Magnus Treiber (ab 01.04.2016)

Nähere Informationen zu den Sprechstunden unter: www.ethnologie.lmu.de

Kursanmeldung

ACHTUNG: auch Magisterstudierende belegen die Lehrveranstaltungen über LSF! Magisterstudierende belegen direkt über das Vorlesungsverzeichnis (anders als die Bachelor-Studierenden). Zum Belegen benötigen Sie eine gültige LMU-Benutzerkennung. Eine ausführliche Anleitung zum Belegen finden Sie in der *LSF Hilfe*.

Belegfrist für Magister Haupt- und Nebenfachstudenten: 03.04. - 18.04.2017

Vorlesungen / Grundkurse:

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Grundkurs

Politikethnologie

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B 001

Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist Teil des Aufbaumoduls „Ethnologie systematisch“ und gibt einen Überblick über die Politikethnologie als zentralen Sachbereich der Ethnologie. Die Teilnahme ist für BA-Hauptfachstudierende im zweiten Semester verpflichtend.

Politikethnologie ist als die Untersuchung politischer Strukturen in nichtstaatlichen Gesellschaften entstanden. Für die Politikwissenschaft war das ein Paradox, war für sie doch Politik ohne Staat nicht denkbar. Ethnologen haben jedoch untersucht, wie auch ohne Staat gesellschaftliche Ordnung etabliert wird, Machtverhältnisse bestehen, Konflikte entstehen und gelöst werden. Inzwischen beschäftigt sich die Politikethnologie jedoch auch längst mit dem Staat. Aus ethnologischer Perspektive geht es dabei weniger um die staatliche Ordnung an sich, um Verfassungen und Regelwerke, als um politische Praxis im Rahmen des Staates und um all das, was in den „Zwischenräumen“ staatlicher politischer Ordnung geschieht.

Die Lehrveranstaltung beginnt mit der Diskussion von Grundbegriffen (Was ist Politik? Macht? Gewalt?) und zeichnet die Geschichte der Politikethnologie nach. Zu den Themen, die danach besprochen werden, gehören auch Ethnologie und Kolonialismus, Ethnizität und Nationalismus, transnationale Politik, Widerstand und soziale Bewegungen sowie die Politik von Naturkatastrophen und Humanitarismus.

Zum Grundkurs wird ein ergänzendes Tutorium angeboten.

Literatur:

Lewellen, Ted (2003). Political Anthropology. Westport.

Leistungsnachweis:

B.A. HF: 3 ECTS, Klausur, benotet

B.A. NF: 3 ECTS, Klausur oder Hausarbeit, benotet

Magister: kein Scheinerwerb möglich.

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Belegnummer: 12190

UNIV.PROF.DR. MAGNUS TREIBER

Grundkurs

Wirtschaftsethnologie

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B U101

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Kommentar:

Der Grundkurs Wirtschaftsethnologie macht mit den frühen klassischen Schriften und dem andauernden Anliegen der Ethnologie vertraut, das anthropologische Konzept eines ‚homo oeconomicus‘ einer grundsätzlichen und empirisch informierten Kritik zu unterziehen. Neuere Texte verbinden die Fachgeschichte mit Phänomenen der Gegenwart.

Das Seminar setzt die Bereitschaft zu umfassender Lektüre voraus.

Leistungsnachweis:

B.A. HF: 3 ECTS, Klausur, benotet

B.A. NF: 3 ECTS, Klausur oder Hausarbeit, benotet

Magister: kein Scheinerwerb möglich.

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Belegnummer: 12191

PROF.DR. THOMAS REINHARDT

Vorlesung

Medienanthropologie

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Die Medienanthropologie ist ein junges und bislang erst in Ansätzen definiertes Forschungsfeld. Sie untersucht den Umgang von Menschen mit Medien ebenso wie die vielfältigen Prägungen, die der Mensch durch Medien erfährt. Medien und Mediennutzung sind in einer ethnologischen Betrachtungsweise stets vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Praktiken zu sehen.

Medientheorien sind daher ein Stück weit immer auch Kulturtheorien.

In der Vorlesung soll zunächst ein Blick auf aktuelle Kulturtheorien geworfen werden, bevor wir uns mit dem Medienbegriff im engeren Sinne und dem Verhältnis von Medien und Wirklichkeit beschäftigen. Gegen Ende des Semesters werden dann ausgewählte Beispiele ethnologischer Annäherungen an Medien und ihre Nutzung vorgestellt werden.

Literatur:

- Bender, Cora und Martin Zillinger (Hg.). 2013. Handbuch der Medienethnographie. Berlin: Reimer.
- Böhn, Andreas und Andreas Seidler. 2008. Mediengeschichte. Tübingen: Gunter Narr Verlag.
- Helmes, Günter und Werner Köster (Hg.). 2002. Texte zur Medientheorie. Stuttgart: Philipp Reclam jr.
- Hörisch, Jochen. 2004. Eine Geschichte der Medien: Von der Oblate zum Internet. Frankfurt/Main: Suhrkamp.
- Müller-Funk, Wolfgang. 2006. Kulturtheorie: Einführung in Schlüsseltexte der Kulturwissenschaft. Tübingen und Basel: A. Francke.
- Münker, Stefan und Alexander Roesler (Hg.). 2008. Was ist ein Medium? Frankfurt: Suhrkamp.

Zielgruppe:

Die Teilnahme wird insbesondere in Kombination mit der Online-Übung Bild-Diskurse und dem Schwerpunkt Visuelle Ethnologie im Masterstudiengang Ethnologie empfohlen.

Leistungsnachweis:

2+4 ECTS (Vorlesung + Übung), Prüfung in der Online-Übung "Bilddiskurse"

Belegnummer: 12192

Hauptseminare:

In den aufgeführten Veranstaltungen können Hauptseminarscheine erworben werden.

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Seminar

Migration und Mobilität im US-mexikanischen Grenzregime

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017

Kommentar:

Nach einer ausführlichen theoretischen Diskussion über die verschiedenen Formen des Transnationalismus, die sich im Zuge von Globalisierung, Migration und der Neuformierung von Grenzregimen immer weiter ausdifferenzieren, befasst sich dieses Seminar mit der

spezifischen Beziehung zwischen Mexiko und den USA bzw. Kanada. Die über 3000 km lange Grenze zwischen den USA und Mexiko hat vielfältige multi-lokale Beziehungen über nationalstaatliche Grenzen hinweg produziert, die von den jeweils vorherrschenden politischen Konstellationen und Machtbeziehungen maßgeblich geprägt werden. Im Vordergrund des Seminars stehen die indigenen Lebenswelten, die sich auf beiden Seiten der Grenze entfalten und zueinander in Beziehung stehen. Im Seminar werden wir ein möglichst umfassendes Bild der gegenwärtigen Situation vor dem Hintergrund der neueren politischen Ereignisse erarbeiten und auch die damit einhergehenden methodischen Herausforderungen für ethnologische Forschungen in den Blick nehmen

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12194

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Seminar

Ethnologie und die „Flüchtlingskrise“ in Europa

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 151

Blockseminar mit Prof. Dr. Sabine Strasser:

Fr, 26.05.2017 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 165

Sa, 27.05.2017 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 165

Kommentar:

Das Thema „Flüchtlinge“ dominiert seit spätestens 2015 die Politik in Deutschland und in Europa. Die Gesellschaft in Deutschland schwankt zwischen Aufnahmebereitschaft und extremer Ablehnung von Flüchtlingen. Mit Verweis auf Flüchtlinge wurde eine Dynamik in Gang gesetzt, die weit über Migrationspolitik im engeren Sinne hinausreicht und ganz generelle gesellschaftliche Fragen betrifft. „Flüchtlinge“ sind zum Beispiel zu einem zentralen Aspekt von Sicherheitspolitik geworden. Im Seminar werden wir versuchen, das Thema „Flüchtlinge“ breit auszuleuchten und dabei immer fragen, wie sich EthnologInnen in Forschung und Praxis in diesem Feld engagieren können.

Teil der Veranstaltung ist ein Blockseminar mit Prof. Dr. Sabine Strasser (Universität Bern), bei dem Prof. Strasser über ihre Forschungen in der Türkei berichten wird. Die Einladung weiterer Gäste ist geplant.

Ziel des Seminars ist es, ethnologische Forschungen zur Flüchtlingsthematik anzuregen. Für die Prüfung sollen daher keine herkömmlichen Hausarbeiten, sondern Forschungskonzepte zu verschiedenen Fragestellungen im Rahmen der Thematik geschrieben werden.

Literatur:

Einführende Literatur:

Feldman, Gregory. 2012. The Migration Apparatus: Security, Labor, and Policymaking in the European Union. Stanford, Stanford University Press.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12196

DR. MARTIN SAXER

Seminar

Highland Asia in the World

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017

Kommentar:

Remote areas in Asia's highlands – from the Pamirs to the eastern slopes of the Himalayas, are of great geopolitical concern. Crisscrossed by fragile borders and rich in natural resources, a multitude of stakes and analytic positions are attached to these frontiers. They figure as sanctuaries for insurgents, as realms of authentic tribal culture, as trafficking routes for drugs and wildlife parts, or simply as rural peripheries in need of development.

In all these assessments remoteness is generally assumed to be the defining condition: the rugged highlands of Asia are considered backward, authentic, or unruly *because* – for better or worse – they are isolated and far away from developed, urban centres and state control. However, state-of-the-art research shows that connectivity with the outside world is an essential feature of livelihood strategies in remote areas; they frequently find themselves at the crossroads of intensive exchange of natural resources, labour, capital and manufactured goods.

This seminar aims at shedding light on these seemingly remote peripheries by looking into their manifold entanglements with the wider world. The course is closely interlinked with the ongoing research project Remoteness & Connectivity, taking stock of the first two years of research and working towards an analytical understanding of the insights gained. Six thematic foci of two weeks each are planned:

- The phantom of the "local community": when mobility meets sedentarist metaphysics
- Precarious opportunities: foraging, trade, and subsidies
- Across Highland Asian Borders: Infrastructures and border regimes
- Pathways and Cartographic Anxieties
- Curating the borderlands: from Moscow Provisioning to Socialist new villages
- Ruins, Heritage, and the language of development

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12197

DR. ALEXANDER KNORR

Seminar

Ethnologie und Kybernetik

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 161

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Eine Kernqualität heutiger Ethnologie wird unter dem Begriff "Selbstreflexion" zusammengefasst. Das bedeutet nicht nur das kritische Nachsinnen über forschendes Tun im Feld, sondern auch über das eigene Denken. So wie es keine Ethnologie ohne Geschichte geben kann, ist auch das Verstehen der Theoriegeschichte bis in die Gegenwart unabdingbar. Obgleich heute wenig bekannt, hat das unter dem Namen "Kybernetik" bekannt gewordene, transdisziplinäre Amalgam aus System-, Netzwerk-, Automaten- und Spieltheorie wesentlichen Einfluss auf die ethnologische Theoriebildung genommen. Die Kybernetik wurde unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg als eine Art "akademischer Überdisziplin" aus der Taufe gehoben, auf die nicht nur allenthalben größte Hoffnung gesetzt wurde, sondern die auch ungeheuren Einfluss auf eine ganze Reihe wissenschaftlicher Fächer (von z.B. Informatik über Soziologie und Ökonomie bis hin zur Biologie) sowie auf außeruniversitäre Bereiche entfaltet hat. Trotzdem wurde die Rolle der Kybernetik in der Wissenschaftsgeschichte bis vor ein paar Jahren stark vernachlässigt – und in der Ethnologie bis heute praktisch überhaupt nicht reflektiert obwohl so prominente Ethnologen wie Margaret Mead und Gregory Bateson dieses "mathematisierende Denken in Systemen" mit aus der Taufe gehoben haben, und sich dessen formende Spur über z.B. Roy Rappaport, Michel Foucault, und Clifford Geertz bis hin zur gegenwärtig für die Ethnologie so interessant gewordenen Akteur-Netzwerktheorie (ANT) klar verfolgen lässt. Im Seminar werden zunächst mittels einführender Texte Grundlagen der Kybernetik und ihrer historischen Zusammenhänge gelegt, um dann anhand von Texten ethnologischer Autoren ihren Einfluss auf ethnologisches Denken und Theorie offenzulegen.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12198

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Seminar

Ethnographie des Humanitarismus

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 151

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Didier Fassin, der wohl derzeit einflussreichste Ethnologe, der zu diesem Thema arbeitet, definiert „Humanitarismus“ als die „Einführung moralischer Gefühle in die politische Sphäre.“ Angesichts zahlreicher „humanitärer Katastrophen“, die immer häufiger ins Bewusstsein der globalen Öffentlichkeit dringen, nehmen „humanitäre Interventionen“ zu. Lange Zeit wurde gemäß des Paradigmas des Internationalen Roten Kreuzes Humanitarismus als politisch neutral betrachtet, aber heute ist unübersehbar, dass es zahlreiche Überschneidungen und enge Verknüpfungen zwischen Politik und Humanitarismus gibt. Aber Neutralität ist keineswegs unpolitisch und tatsächlich ist humanitäre Hilfe selten politisch neutral, sondern muss sich mit Machtbeziehungen im jeweiligen Feld humanitärer Intervention arrangieren. Ursprünglich als medizinische Nothilfe im Kontext von Kriegen entstanden, hat sich das Feld des Humanitarismus heute weiter aufgefächert. So geht es auch um Hilfe im Kontext von Naturkatastrophen oder, besonders aktuell, von Flucht und Migration. Häufig folgt humanitäre Intervention immer noch militärischen Interventionen, die inzwischen ja selbst oft mit humanitären Zielen begründet werden. Mariella Pandolfi hat darauf hingewiesen, dass sich militärische und humanitäre Interventionen strukturell durchaus ähneln. Und nicht zuletzt werden humanitäre Einsätze oft genug mit politischen Zielen verknüpft. Humanitarismus betrifft nicht nur internationale Politik. Auch innerhalb von Staaten gewinnen „humanitäre“ Argumente an Bedeutung. So wird zum Beispiel das Bleiberecht für nicht anerkannte Flüchtlinge – bzw. die Aussetzung ihrer Abschiebung – oft „humanitär“ begründet.

Aber was bedeutet „humanitär“? Welche Effekte hat es, wenn eine „humanitäre Krise“ ausgerufen wird? Wie interagiert Humanitarismus mit Recht und Politik? Wie ist Humanitarismus in Dominanzverhältnisse und Machtbeziehungen eingebettet? Um wessen Moral geht es dabei? Wie kann man Humanitarismus theoretisch fassen? Inzwischen gibt es zahlreiche Ethnographien zu humanitären Interventionen, Organisationen und Problemlagen. Anhand dieser Ethnographien, mit Referaten und gemeinsamer Lektüre, werden wir uns im Seminar einen Überblick über dieses Feld erarbeiten.

Literatur:

Einführende Literatur:

- Bornstein, Erica; Peter Redfield (eds.). 2010. Forces of Compassion: Humanitarianism Between Ethics and Politics. Santa Fe, School for Advanced Research Press.
- Feldman, Ilana; Miriam Ticktin (eds.) 2010. In the Name of Humanity: The Government of Threat and Care. Durham, Duke University Press.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12200

PROF.DR. ULRICH DEMMER

Seminar

Die Ethnologie im Anthropozän. Sozial- und kulturalanthropologische Beiträge zur sozial-ökologischen Transformation und zur aktivistischen Forschung

2-stündig

Beginn: 24.04.2017, Ende: 08.07.2017

Vorbesprechung am Montag, 24.4.2017, 16-18 Uhr, Raum 133

Zusätzliche Termine:

Sa, 10.06.2017 10-18 Uhr c.t., Raum 131

Sa, 17.06.2017 10-18 Uhr c.t., Raum 131

Sa, 24.06.2017 10-18 Uhr c.t., Raum 131

Sa, 01.07.2017 10-18 Uhr c.t., Raum 131

Sa, 08.07.2017 10-18 Uhr c.t., Raum 131

Kommentar:

Das Anthropozän bezeichnet das Bewußtsein unsere gegenwärtige Epoche, dass durch die ökologische und sozial-ökologische Krise einerseits unsere Lebensgrundlagen und unsere Existenz auf diesem Planeten massiv gefährdet sind und dass, andererseits, der Mensch dafür verantwortlich und so der wichtigste Einflussfaktor für die Gestaltung des Lebens auf der 'Erde' ist.

Das Seminar widmet sich aus ethnologischer und insbesondere politikethnologischer Sicht der Frage, welche Antworten soziale Bewegungen, Nachbarschaften, soziale Netzwerke u.a auf die ökologischen und sozial-ökologischen Krisen (theoretisch und praktisch) entwickeln? Welche anderen Lebensweisen jenseits des Wachstumswahns sind möglich, werden wo politisch konzipiert und praktisch erprobt? Welche Vorstellungen von einem nachhaltigen 'guten Leben' werden weltweit angedacht und evtl. schon ins Werk gesetzt? Wie können wir durch Forschung dazu beitragen, einen Wandel unserer zerstörerischen Lebensweisen, gesellschaftlichen Institutionen und ethischen Orientierungen herbei zu führen?

In der Veranstaltung widmen wird uns diesen Fragestellungen aus einer explizit ethnologischen und sozial- bzw. kulturanthropologischen Sicht. Dabei verknüpfen wir theoretische, empirische und methodische Studien, und erhalten einen Überblick über die Beiträge der Ethnologie zu diesen Problematiken.

Literatur:

- Asara, Viviana, et al. 2015. Socially Sustainable Degrowth as a SocioEcological Transformation. Repoliticizing Sustainability. Sustainability Science, Online in July 2015.
- Demmer, Ulrich. 2016. Introduction. In derslb. Towards Another Reason. Oxford University Press.
- Gudynas, Eduardo. 2011. Buen Vivir: Today's tomorrow. Development 54 (4): 441-447.
- Escobar, Arturo. 2012. New Preface. In Encountering Development. Princeton University Press.
- Escobar, Arturo 2015. Degrowth, postdevelopment, and transitions: a preliminary conversation. Sustain Sci DOI 10.1007/s11625-015-0297-5.
- Gibson-Graham, J. K. and Gerda Roelvink. 2010. AN ECONOMIC ETHICS FOR THE ANTHROPOCENE'. Antipode 201, Vol. 41.
- Nettle, Claire. 2014. Community gardening as social action. Ashgate.
- Santos, Boa. 2006. The Rise of the Global Left.
<http://www.boaventuradesousasantos.pt/pages/pt/livros/the-rise-of-the-global-left.php>
- Williams, Gwyn. 2008. Struggles for an Alternative Globalization. An Ethnography of Counterpower in Southern France. Ashgate.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12201

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Seminar

Essen und Trinken als kulturelle Praxis

2-stündig

Mi, 03.05.2017 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Mi, 10.05.2017 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Mi, 17.05.2017 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Mi, 14.06.2017 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Insel Frauenchiemsee 07.07. - 09.07.2017 10-20 Uhr c.t.

Kommentar:

Essen und Trinken sind stets mehr als Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme. Die Bedeutungszuschreibungen von Speisen und Getränken sind historisch und kulturell geformt und oft mit Anlass, Tages- und Jahreszeit, Geschlecht, Klasse oder Kaste verbunden. Diese kulturellen Muster sind jedoch nicht starr, sondern dynamisch und auch umstritten. In diesem Seminar werden grundlegende Texte zu dieser Thematik vorgestellt und weiterführend selbständig gelesen. In Arbeitsgruppen von jeweils vier Personen untersuchen die SeminarteilnehmerInnen im Mai und Juni jeweils einen ethnographischen Kontext, in dem das Essen und/oder Trinken eine neue Bedeutung erfährt. Dies kann sich auf die Übernahme von fremdkulturellen Gerichten, neue Formen der Zubereitung, Ernährungsvorstellungen, Tierethik oder „Erfindung“ von Trends beziehen. Besonderes Augenmerk soll hier die Assoziation mit anderen Symbol- oder Sinnsystemen und/oder soziokulturellen Kategorien finden.

Die Teilnahme am Blockseminar vom 7.- 9. Juli auf der Insel Frauenchiemsee ist obligatorisch. Leider können die Kosten für die Unterkunft und Halbpension (ca. Euro 90) in diesem Jahr nicht übernommen werden. Voraussetzung für den Leistungserwerb sind die Mitarbeit in einer der Arbeitsgruppen, die Präsentation der Forschung auf Frauenchiemsee und die Erstellung einer kollaborativen Arbeit, in der jedes Gruppenmitglied einen eigenen Textanteil verfasst.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12202

Forschungsseminare Teil I

*Forschungsseminare sind auf **zwei** Semester angelegt und setzen die Bereitschaft zu eigenständiger empirischer Arbeit in der vorlesungsfreien Zeit voraus. Ein Scheinerwerb ist für Magisterstudierende in Absprache mit den Dozentinnen und Dozenten möglich.*

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Seminar

Individuelle Forschungsthemen (Vorbereitung)

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017

Kommentar:

Dieses Seminar dient der Vorbereitung konkreter studentischer Forschungsvorhaben und umfasst alle damit einhergehenden Fragestellungen, wie Themenfindung, Methoden, Ethik, Feldkonstruktionen und Reflexion der eigenen Rolle im Forschungsprozess.

Leistungsnachweis:

18 ECTS

Die Prüfungsleistung besteht im Forschungskonzept, das am Ende des Semesters vorgestellt und anschließend schriftlich abgegeben wird.

Im Wintersemester schließt sich - nach Durchführung der Forschungsvorhaben in den Sommersemesterferien – ein Seminar zur Auswertung der Forschungen an.

Bemerkung:

Die Veranstaltung ist für Studierende im Masterstudiengang obligatorisch. In begrenzter Zahl ist auch die Teilnahme von Magisterstudierenden möglich.

Belegnummer: 12204

18

DR. JULIA BAYER

Seminar

Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie (Teil I)

2-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 25.04.2017, Ende: 18.07.2017

Kommentar:

Im Rahmen des Forschungsmoduls werden Studierende mit einer Schwerpunktsetzung in der Visuellen Ethnologie ihre Forschungsprojekte konzipieren und inhaltlich und methodisch ausarbeiten. Dabei geht es in erster Linie um die Erfahrung und Auseinandersetzung mit visuellen Medien vor dem Hintergrund ethnologischer Theorie. Dazu gehören neben grundlegenden Themen der Repräsentationsdebatte, wie der Frage nach Autorenschaft, Repräsentationsmacht und Ethik auch deren konkrete Bezüge zum Medium Film wie beispielsweise Dramaturgie, Narrativität, Gesprächsführung und Montage. Als theoretische Basis dient das Seminar "Grundlagen ethnologischer Filmtheorie", das im vergangenen Wintersemester angeboten wurde. Entsprechend der geplanten Forschungsthemen werden die Seminarinhalte an die Bedürfnisse der Gruppe angepasst. In der begleitenden Übung werden Kamera- und Tontechnik vermittelt.

In der Woche vom 22.-28. Mai 2017 findet eine Exkursion zum Freiburger Filmforum statt. Die TeilnehmerInnen des Seminars sind aufgefordert, daran teilzunehmen.

Leistungsnachweis:

18 ECTS, Projektentwicklung, benotet

Bemerkung:

Blocktermine für die Übung: **“Techniken der visuellen Ethnologie”** werden mit den TeilnehmerInnen gemeinsam vereinbart.

Belegnummer: 12205

Forschungsseminare Teil II

Die Teilnahme ist auf die Absolventen des ersten Kursteils im Wintersemester beschränkt.

DR. SUSANNE SPÜLBECK

Seminar

Methodentraining Organisationsethnologie (Teil II)

2-stündig

Fr, 28.04.2017 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 - Raum 027

Sa, 29.04.2017 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 - Raum 027

Fr, 30.06.2017 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 - Raum 165

Sa, 01.07.2017 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 - Raum 165

Kommentar:

Diese Veranstaltung zielt darauf ab, den Student/innen einen Einblick in die berufliche Praxis als Ethnolog/in im Unternehmenskontext zu geben. Gleichzeitig wird mit vielen praktischen Übungen Feldforschung als Methode eingeübt – von der Vorbereitung über die Durchführung bis zur Auswertung. Nachdem sich die Teilnehmenden im ersten Teil der Veranstaltung im WS 2016/17 die theoretisch-methodischen Grundlagen organisationsethnologischer Forschung praxisnah angeeignet haben und in den Semesterferien eine Forschungsübung in einer Organisation oder einem Unternehmen durchgeführt haben, geht es nun im SS 2017 darum, zu lernen, wie man diese Forschungsergebnisse auswertet, aufbereitet und präsentiert.

Blockseminar 1:

- Die Teilnehmenden stellen ihre Erfahrungen während der Forschungsübungen vor.
- Die Teilnehmenden üben anhand dieser Praxisfälle die systematische Auswertung ethnologischen Datenmaterials ein.
- Zu jeder Forschungsübung werden gemeinsam Auswertungskategorien entwickelt, anhand derer die Teilnehmenden anschließend das Datenmaterial systematisch auswerten.

Blockseminar 2:

- Die Teilnehmenden stellen ihre Auswertungen vor
- Feedback und Diskussion der Auswertungen
- Praxisübung Präsentation und Rhetorik: Wie stellt man die Ergebnisse einer anwendungsbezogenen Forschung der beforschten Gruppe vor?

Unterrichtsform in den Blockseminaren:

- Kurzreferate (10 min.)
- Praxisübungen (Exkursionen, Durchführung von Kurzinterviews u.ä.)
- Gruppendiskussion

- Erfahrungsaustausch aus der Berufspraxis der Dozentin
- Szenische Methoden/ Rollenspiel (Psychodrama)
- Kleingruppenarbeit zur selbstständigen Erarbeitung von Lerninhalten
- Open Space Methoden (Wandzeitung)

Unterrichtsform im Kontext der Forschungsübung:

- Aktive Hilfestellung bei der Suche nach Forschungspraktika
- Supervision während der Forschungsübung

Die Dozentin ist Geschäftsführerin der blickwechsel GmbH, Institut für Organisationsethnologie, Training und Beratung. Hier werden auf der Grundlage von organisationsethnologischer Forschung in Unternehmen und Organisationen kultursensible Trainings und kulturspezifische Beratung durchgeführt. Dieser Hintergrund liefert die Grundlage für ein hohes Maß an Berufs- und Praxisbezug. Weitere Informationen dazu unter www.blickwechsel.net

Leistungsnachweis:

3 + 12 ECTS (Seminar + Forschung), Bericht, unbenotet

Belegnummer: 12207

Übungen / Tutorien:

QUIRIN RIEDER

Tutorium

Tutorium Wirtschaftsethnologie

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 133

Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017

Leistungsnachweis:

-

Bemerkung:

Begleitendes Tutorium zum gleichnamigen Grundkurs. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist freiwillig.

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF - **Belegung nur über das Vorlesungsverzeichnis möglich.**

Belegnummer: 12208

LISA BURGER

Tutorium

Tutorium Politikethnologie

2-stündig

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 133

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Leistungsnachweis:

-

Bemerkung:

Begleitendes Tutorium zum gleichnamigen Grundkurs. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist freiwillig.

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF - Belegung nur über das Vorlesungsverzeichnis möglich.

Belegnummer: 12209

DR. JULIA BAYER, UNIV.PROF.DR. MAGNUS TREIBER

Übung

Beobachtung und ethnografisches Interview

2-stündig

Gruppe 01 + Gruppe 02

Fr, 05.05.2017 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Treiber/Bayer

Fr, 09.06.2017 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Treiber/Bayer

Fr, 30.06.2017 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Treiber/Bayer

Weitere Termine im Rahmen des Refugee Scholars Forum 8. Mai und 17. Juli jeweils 16:00-18:00 Uhr.

21

Gruppe 03

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007, Treiber

Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017

Gruppe 04

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007, Treiber

Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017

Kommentar:

Beobachtung und ethnografisches Interview

Aufbauend auf die Vorlesung zur ethnologischen Feldforschung werden in der Übung empirische Forschungsmethoden praktisch erprobt. In diesem Semester widmen wir uns dem Themenkomplex Flucht und Migration.

In Kleingruppen erarbeiten sich die Studierenden ein Forschungsthema und Feldzugänge; sie grenzen eine Forschungsfrage ein und machen erste Forschungserfahrungen mit teilnehmender Beobachtung und ethnografischem Interview. Die Forschungsergebnisse werden anschließend präsentiert.

Die Übung wird in zwei verschiedenen Formaten angeboten:

Gruppe 1 und 2 – Julia Bayer und Magnus Treiber:

Blockseminar: 5. Mai, 9. Juni und 30. Juni 2017, jeweils 10-14 Uhr, und im Rahmen des Refugee

Scholars Forum 8. Mai und 17. Juli jeweils 16:00-18:00 Uhr.

Im Rahmen des Projekts Blick_Kontakte treten Studierende und Geflüchtete (Teilnehmer_innen des Refugee Scholars Forum) in kooperativer Forschung über Film und Fotografie in Kontakt – miteinander, mit den Themen, die sie beschäftigen, mit der Stadt. In gemischten Kleingruppen erkunden sie gemeinsam Perspektiven und setzen diese medial um. Am Ende des Semesters ist eine öffentliche Veranstaltung (Filmscreening und/oder Ausstellung der Bilder) geplant – eine Einladung zum Blick_Kontakt mit der Öffentlichkeit. Zudem organisiert die Studierendeninitiative einen eigenen Workshop mit einem_r ausgewählten Experten_in, Künstler_in oder Filmaktivisten_in (Terminfindung zu Semesterbeginn).

Gruppe 3 und 4 – Magnus Treiber:

Seminar, wöchentlich (oder 2-wöchentlich), mit Forschungsphasen zwischen den Sitzungen. Sondertermine: Refugee Scholar Forum, 22.05.2017 und 17.07.2017, jeweils 16:00-18:00. Ein Schwerpunkt in diesem Seminarformat wird die Auswertung von Interviewmaterialien sein - erhoben unter Flüchtlingen aus Eritrea in verschiedenen Stationen und Stadien ihrer Migration. Zudem sind Interviews mit den Teilnehmer_innen des Refugee Scholar Forums bzw. mit Expert_innen der sozialarbeiterischen Flüchtlingsbetreuung möglich. Erkenntnisse und Erfahrungen sollen im Refugee Scholar Forum präsentiert werden.

Leistungsnachweis:

3 ECTS, Übungsaufgaben, unbenotet

Voraussetzungen:

Der Besuch der Vorlesung 'Ethnologische Feldforschung' wird als Voraussetzung empfohlen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Belegnummer: 12210

Kolloquien:

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

In diesem Kolloquium diskutieren wir geplante und laufende studentische Abschlussarbeiten sowie spezifische Aspekte der ethnologischen Forschung. Das Spektrum reicht von Themenfindung, methodischer Herangehensweise, Formulierung der Fragestellung bis hin zu diversen Präsentationsformen der Forschungsergebnisse. Darüber hinaus soll das Kolloquium auch zur Erörterung ethischer Gesichtspunkte dienen und eine kritische Reflexion und Positionierung der Forschenden in Bezug auf die involvierten Akteure ermöglichen. Grundsätzlich können alle Fragen und Probleme angesprochen werden, die im Laufe der Themenfindung und Forschung auftreten.

Leistungsnachweis:

BA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12212

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003,

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

In diesem Kolloquium diskutieren wir geplante und laufende studentische Abschlussarbeiten sowie spezifische Aspekte der ethnologischen Forschung. Das Spektrum reicht von Themenfindung, methodischer Herangehensweise, Formulierung der Fragestellung bis hin zu diversen Präsentationsformen der Forschungsergebnisse. Darüber hinaus soll das Kolloquium auch zur Erörterung ethischer Gesichtspunkte dienen und eine kritische Reflexion und Positionierung der Forschenden in Bezug auf die involvierten Akteure ermöglichen. Grundsätzlich können alle Fragen und Probleme angesprochen werden, die im Laufe der Themenfindung und Forschung auftreten. Interessierte Studierende im Hauptstudium sind herzlich willkommen.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12215

UNIV.PROF.DR. MAGNUS TREIBER

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidatinnen

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 24.04.2017, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 24.04.2017, Ende: 17.07.2017

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Master und Magister, vorgestellt und diskutiert. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Prüfung: Vorstellung der eigenen Examensarbeit

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12213

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidatinnen

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den Bachelor als auch für den Master, vorgestellt und diskutiert. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12214

PROF.DR. THOMAS REINHARDT

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidatinnen

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Zusätzlicher Termin:

Sa, 03.06.2017 9-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027

Kommentar:

Zusätzlich ein Blocktermin am Samstag, 03.06.2017.

Zielgruppe:

Eingeladen sind ausdrücklich TeilnehmerInnen, die sich noch in der Themenfindungsphase befinden und erst in einem der kommenden Semester ihre Arbeiten anmelden werden.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12216

Sprachkurse:

Für weitere Sprachen siehe auch das Angebot des Sprachenzentrums der LMU

RAZIA SHAD M.A.

Sprachunterricht

Urdu II - sprechen und verstehen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 067

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Dieser Kurs baut auf "Urdu I - sprechen und verstehen" auf. Der Sprachkurs ist stark konversationsorientiert: Es geht darum, sprechen und verstehen zu lernen; die Schrift ist nebensächlich. Urdu, das sich vom umgangssprachlichen Hindi nur durch die Schrift unterscheidet, ist die viert-meistgesprochene Sprache der Welt; es dient als Lingua Franca nicht nur in Pakistan sondern auch im nördlichen Teil Indiens. Die Grammatik ist sehr regelmäßig und nicht schwer zu lernen.

Unterrichtsmaterialien werden von der Dozentin zur Verfügung gestellt.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 03.04.2017 - 18.04.2017

Belegnummer: 12217

25

ADE UMAR SAID SCHÜTZ M.A.

Sprachunterricht

Indonesisch II

2-stündig

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131,

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Kommentar:

Der Kurs Indonesisch II, als Weiterführung zum Kurs Indonesisch I, bietet den Studenten fortgeschrittenen Lernstoff, damit ihr Indonesisch gefestigt werden kann. Sie werden sich in Alltagssituationen wie zum Beispiel im Restaurant oder auf dem Markt sprachlich richtig verständigen können. Die Studenten erwerben die Fähigkeit, sich mit verschiedenen Redemitteln im Alltag zu äußern. Kulturelle Besonderheiten werden im Kurs ebenfalls besprochen und diskutiert.

Literatur:

Fitrasnowati-Nitschke, Pratiwi (1998). *Grundkurs Bahasa Indonesia*, Lektion 3-5. Bad Honnef: Zentralstelle für Auslandskunde.

Leistungsnachweis:

3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung

Belegnummer: 12218

AGNES CHAO ILONGO-BAIER M.A.

Sprachunterricht

Kiswahili II

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 28.04.2017, Ende: 28.07.2017

Kommentar:

Fortsetzung von Kiswahili I

Leistungsnachweis:

B.A.: 3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

M.A. Ethnologie: 6 ECTS (zusammen mit Kurs I), Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

Belegnummer: 12219

AGNES CHAO ILONGO-BAIER M.A.

Sprachunterricht

Kiswahili IV

2-stündig

Fr 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 28.04.2017, Ende: 28.07.2017

Kommentar:

für Fortgeschrittene: diverse Übungen nach Kiswahili III

Belegnummer: 12220

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nuu-cha-nulth III+ IV

4-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 03.05.2017, Ende: 26.07.2017

Kommentar:

Der Kurs baut auf den im Sommersemester 2016 und im Wintersemester 2016/17 angebotenen Teilen Nuuchahnulth 1+2 auf. Neben interkultureller Kompetenz in Bezug auf die indigene Sprechergemeinschaft und ihre hochgradig bedrohte Sprache soll es vor allem um Phänomene der Inkorporation, der Evidenzialität und der „Polysynthese“ gehen, die die Sprache aus Sicht der Kognitionsforschung und Ethnolinguistik interessant macht.

Im Gegensatz zu den anderen Sprachkursen des Dozenten wird in dieser Veranstaltung die Sprache weniger kommunikationsorientiert, sondern stärker grammatikbezogen behandelt. Die aus langjähriger Zusammenarbeit mit den Nuu-chah-nulth erwachsenen Kursunterlagen zielen dagegen auf Sprechkompetenz ab, können also bei Interesse auch dem Spracherwerb dienen.

Literatur:

Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis:

B.A.: 3x3 ECTS, unbenotet

M.A. Profilveranstaltung: 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12221

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Quechua III+IV

4-stündig

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 02.05.2017, Ende: 25.07.2017

Kommentar:

Der Kurs baut auf den im Sommersemester 2016 und im Wintersemester 2016/17 angebotenen Teilen Quechua 1+2 auf. Sprachpraktischer Schwerpunkt ist die Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten der Teilnehmenden in verschiedenen Interaktionssphären und eine Auseinandersetzung mit volkstümlichem Erzählgut wie auch Quechua Schulbuchtexten der zweispachigen Schulbildung (*educación intercultural bilingüe*). Zu behandelnde grammatische Phänomene sind die Satzmodi, Evidenzialität und komplexere syntaktische Konstruktionen (Subjekt-Objekt-Kombinationen am Verbstamm). Zusätzliches vergleichendes Material soll den Einstieg in die dem Cusqueño sehr nah verwandten bolivianischen Mundarten des Quechua ermöglichen.

Bemerkung:

Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Belegnummer: 12222

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nahuatl III+IV

4-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Kommentar:

Der Kurs baut auf den im Sommersemester 2016 und im Wintersemester 2016/17 angebotenen Teilen Nahuatl 1+2 auf. Sprachpraktischer Schwerpunkt ist die Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten der Teilnehmenden in ländlichen und urbanen Interaktionssphären. Die Teilnehmenden werden sich auch mit Aspekten der Zweisprachigkeit und der Sprach- und Bildungspolitik in Mexiko befassen. Grammatisch geht es u. a. um die komplexen Phänomene der Objektinkorporation, sprachlichen Raumorientierung (Deixis) und das Aspektsystem in Nahuatl.

Bemerkung:

Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Belegnummer: 12223

28

PROF.DR. ROBERT ZYDENBOS

Sprachunterricht

Kannada 2 (III+IV) Grammatik und Semantik

4-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), Raum E 341

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Raum E 341

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Kommentar:

Fortsetzung der Einführung in das Kannada (in alten deutschsprachigen historischen Quellen auch 'Kanaresisch' genannt), die führende moderne Literatursprache Indiens, die wegen ihrer historischen Wichtigkeit von der indischen Regierung offiziell auch zu klassischer Sprache erklärt worden ist. Ausserdem ist das Kannada die alleinige Verwaltungssprache des südindischen Bundeslandes Karnataka, d.h. des Bundeslandes des neuen indischen wirtschaftlichen Aufschwungs, mit dem der Freistaat Bayern seit 2007 ein Sonderabkommen für wissenschaftliche, technische, kommerzielle und kulturelle Zusammenarbeit vereinbart hat. Deswegen ist das Kannada die für Bayern wichtigste moderne indische Sprache überhaupt.

Der Dozent, Prof. Zydenbos, hat siebzehn Jahre in Karnataka gelebt und beherrscht diese Sprache wie kein anderer noch beruflich aktiver Indologe in ganz Europa. Die Veranstaltung "Kannada I" ist eine Einführung in die moderne Schriftsprache, die sich seit acht Jahrhunderten praktisch nicht geändert hat: das bedeutet, dass man Zugang zu acht Jahrhunderten

kulturgeschichtlich wichtiger Literatur erlangt. Verwendet wird ein vom Dozenten geschriebenes Lehrbuch.

Der Kurs ist auch geeignet als Einstieg in die dravidische Linguistik.

Zielgruppen: Studierende des BA Buddhistische und Südasiatische Studien, des MA Religion und Philosophie in Asien, der Sprachwissenschaft, der Religionswissenschaft, der Literaturwissenschaft.

Literatur:

(Grammatiken:)

H. Spencer, A Kannada Grammar

F. Kittel, A Grammar of the Kannada Language

T. Hodson, An Elementary Grammar of the Kannada Language

Robert Zydenbos, Kannada-Lehrbuch

(Wörterbücher:)

F. Kittel, Kannada-English Dictionary

J. Bucher, Kannada-English Dictionary

IBH Kannada-Kannada-English Dictionary

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

Klausur, 2 x 3 ECTS

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 03.04.2017 - 18.04.2017, Abmeldung [VVZ]: 21.04.2017 12:00:00 - 02.07.2017

Belegnummer: 12224

PD DR. DAGMAR HELLMANN-RAJANAYAGAM

Sprachunterricht

Tamil 2 (III+IV)

2-stündig

Fr 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Ludwigstr. 31, Raum 427

Kommentar:

Achtung: Die Veranstaltung beginnt regulär am 11.4. Die anderslautende Information war irrtümlich eingestellt!

Literatur:

Texte werden gestellt.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie

Klausur, 2 x 3 ECTS

B.A.-Nebenfach SLK

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: i/j/k/l“ (WP 3.0.9/10/11/12). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l“ (WP 4.0.9/10/11/12).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 03.04.2017 - 18.04.2017, Abmeldung [VVZ]: 21.04.2017 12:00:00 - 02.07.2017

Belegnummer: 12225

30

Offene Veranstaltungen:

DR. KRISTIN URSULA KASTNER, ANNA-MARIA WALTER M.A.

Kolloquium

Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 161

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Das Refugee Scholars Forum ist eine offene Plattform: Hier treffen sich wissenschaftlich interessierte Geflüchtete, MitarbeiterInnen und Studierende am Institut für Ethnologie, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Wir laden alle Interessierte herzlich zu Vorträgen unterschiedlicher Disziplinen, Diskussionen und zum gemeinsamen Sprachen-Lernen in Tandems ein!

Wir treffen uns jeden Montag 16-18 Uhr in Raum 161 in der Oettingenstraße. Der erste Termin findet am 24. April 2017 statt.

Kontakt:

Dr. Kristin Kastner

Email: kristin.kastner@ethnologie.lmu.de

Anna-Maria Walter M.A.
Email: anna-maria.walter@ethnologie.lmu.de

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12211

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Kolloquium

Studentische Filmreihe

Di 18-22 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12226

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas

1-stündig

Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12227

PAUL HEMPEL M.A.

Übung

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

1-stündig

Kommentar:

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum.

Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester verschiedene Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung. Neben dem Praxisabend werden an einzelnen Terminen Informationsabende zur Praktikumsplanung und -suche angeboten.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist **nicht** erforderlich.

Belegnummer: 12228

DR. PHILIPP SCHORCH

Übung

Experimenting With Ethnographic Methods

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Kommentar:

Objectives and content of the course

Anthropology, the empirical study of human experiences, constantly faces the methodological challenge to find access to, interpret and assist in shaping these experiences as human life worlds continuously undergo transformations. How is fieldwork being conducted in times of spatial and temporal reconfigurations induced by technological revolutions? What does 'field' mean when one can travel and research instantaneously and globally through virtual tools and spheres? On the academic and political plane and within anthropology itself, the lingering crisis of representation destabilizing ethnographic authority as well as recent developments such as the so-called material and ontological turns, have posed further challenges which have required, or still await, methodological responses and reinventions. What happens when the formerly often exoticised and racialised 'other' returns the ethnographic gaze and rewrites the anthropological perspective? How can one ethnographically study the embodied, affective and sensory interactions between human and other-than-human entities? This course sets out to experiment with ethnographic methods, arguably the key contribution anthropology has made across the human sciences, to search for answers to these questions. The methodological evolution of the discipline is mapped out, critiqued and geared towards contemporary approaches. Each of the introduced examples - narrative interviews and oral histories, photography and video, virtual research, multi-sited ethnography, curatorial techniques and spatial juxtapositions, artistic-academic interventions, thick participation and apprenticeship, and collaborative ethnography - is discussed with direct reference to ethnographic initiatives with the aim of further (re)developing anthropology as an inherently cross-cultural form of knowledge production with other-than-human sensibilities. The course can be taught in English or German, and will offer different formats of participation. Students are encouraged to use the seminars to experiment with ethnographic methods deriving from past and serving future field research.

Literatur:

Literature (a complete list will be provided at the beginning of the course)

Lassiter, L.E. (2005). *The Chicago guide to collaborative ethnography*. Chicago and London:

Chicago University Press.

Marcus, G.E. (1995). Ethnography in/of the world system: The emergence of multi-sited ethnography. *Annual Review of Anthropology*, 24. 95-117.

Pink, S, L. Kürti, & A.S. Afonso (Eds) (2004). *Working images: Visual research and representation in ethnography*. London & New York: Routledge.

Schorch, P., Walton, J., Priest, N & Paradies, Y. (2015). Encountering the 'other': Interpreting student experiences of a multi-sensory museum exhibition. *Journal of Intercultural Studies*, 36 (2), 220-239.

Spittler, G. (2001). Teilnehmende Beobachtung als Dichte Teilnahme. *Zeitschrift für Ethnologie*, 126, 1-25.

Wengraf, T. (2001). *Qualitative research interviewing: Biographical narrative and semi-structured methods*. London: Sage

Belegnummer: 12229

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155, Heidemann

Beginn: 08.05.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Bemerkung:

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12230

KONTAKTE

Name	Tel.	E-Mail
Dr. Julia Bayer	2180-9621	julia.bayer@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Ulrich Demmer	06221-184595	ulrich.demmer@lmu.de
PD Dr. Josef Drexler		josef.drexler@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Eveline Dürr	2180-9613	eveline.duerr@ethnologie.lmu.de
Klaus Friese, M.A.		klaus.friese@ethnologie.lmu.de; klaus.friese@campus.lmu.de
Dr. Natalie Göldenboth		natalie.goeldenboth@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Frank Heidemann	2180-9623	frank.heidemann@lmu.de
Paul Hempel, M.A.	2180-9622	paul.hempel@ethnologie.lmu.de
Dr. Henry Kammler	2180-9606	henry.kammler@ethnologie.lmu.de
Dr. Wolfgang Kapfhammer		wolfgang.kapfhammer@lmu.de
Dr. Kristin Kastner	2180-9624	kristin.kastner@lmu.de
PD Dr. Alexander Knorr		alexander.knorr@ethnologie.lmu.de
Agnes Chao Ilongo-Baier M.A.		a.ilongobaier@lmu.de
Prof. Dr. Thomas Reinhardt	2180-9612	thomas.reinhardt@ethnologie.lmu.de
Dr. Matthäus Rest		m.rest@ethnologie.lmu.de
Dr. Alessandro Rippa	2180-9638	alessandro.rippa@ethnologie.lmu.de
Dr. Michael Rösler		michael.roesler@lrz.uni-muenchen.de; m.roesler@lmu.de
Dr. Martin Saxer	2180-9639	martin.saxer@lmu.de
Razia Shad M.A.		razia.shad@lmu.de
Diana Sherzada M.A.		diana.sherzada@ethnologie.lmu.de
Dr. Philipp Schorch	2180-9629	philipp.schorch@ethnologie.lmu.de
Ade Umar Said Schütz M.A.		ade.said@campus.lmu.de
Prof. Dr. Martin Sökefeld	2180-9600	martin.soekfeld@ethnologie.lmu.de

WICHTIGE ADRESSEN

Institut

Institut für Ethnologie
Oettingenstraße 67
80538 München
(Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstraße/Tivolistraße)
Tel.: +49 (0) 89 / 2180 - 9601
Fax: +49 (0) 89 / 2180 - 9602
<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/index.html>

Geschäftszimmer

Frau M. Platting
Raum C 004
Tel. 2180-9601
ethnologie@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Di und Do 10-12 Uhr

Scheinausgabe, Einsehen von Magisterarbeiten, DVD-Ausleihe

Sabine Polacek M.A. (Tel. 2180-9640)
Raum C 006
sabine.polacek@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Mi 10-12 Uhr

Bibliothek

Oettingenstr. 67
80538 München (Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstraße/Tivolistraße)
Tel. 2180-9753
beg@ub.uni-muenchen.de

Fachbibliothek
Montag – Freitag 08:00 – 22:00 Uhr
Samstag – Sonntag 09:00 – 18:00 Uhr
Zeitungsarchiv
Mittwoch 12:30 – 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 13:30 Uhr

Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften (PAGS)

Geschwister-Scholl-Platz 1
Zimmer D 201, D 203, D 205, D 207
80539 München

Öffnungszeiten:
<http://www.pags.pa.uni-muenchen.de/oeffnungszeiten/index.html>